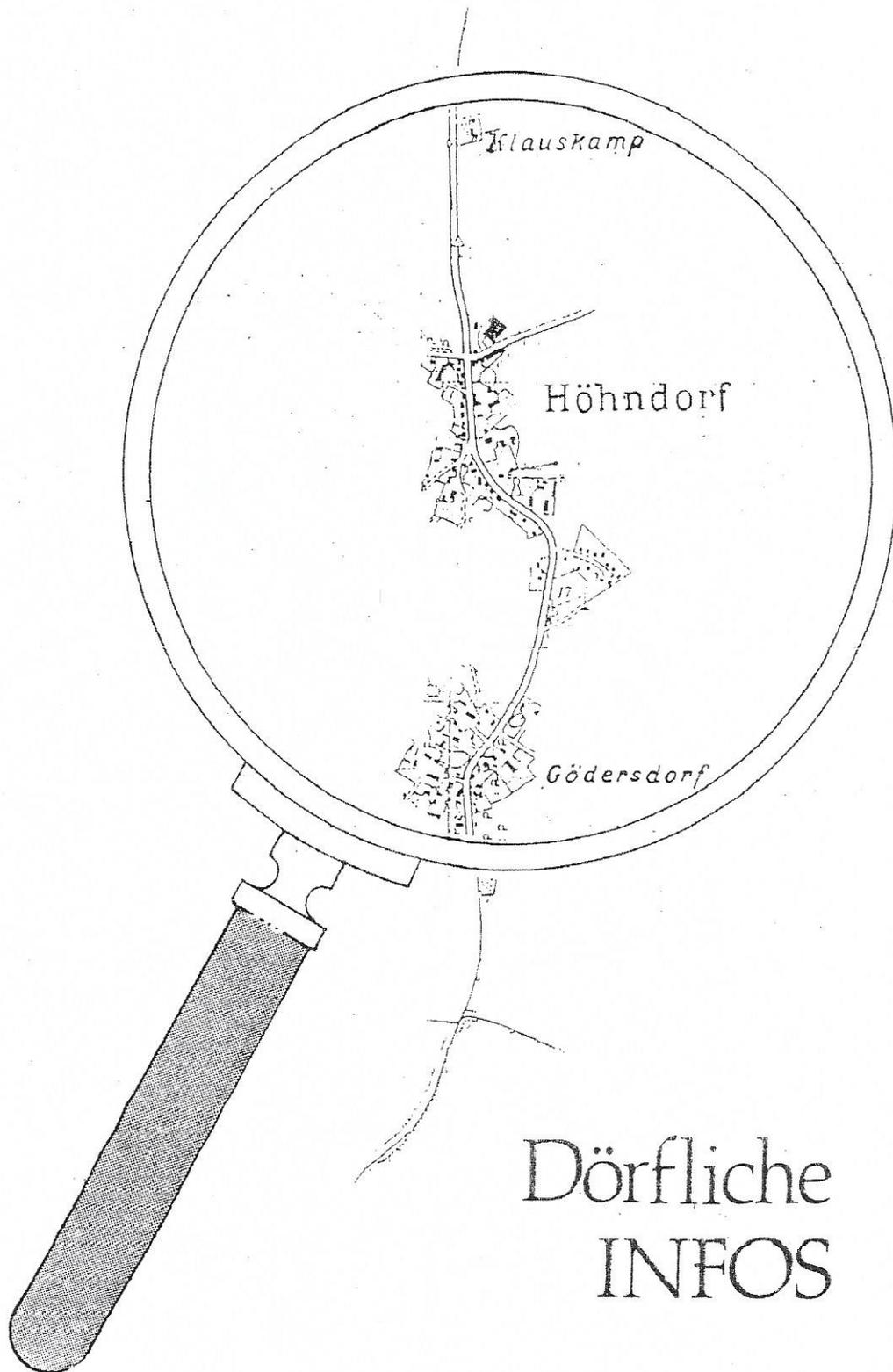


Nr. 83



Dörfliche
INFOS

Impressum

„Dörfliche Infos“ ist ein Mitteilungsblatt in der
Gemeinde Höhndorf – Gödersdorf.

Es erscheint regelmäßig in unregelmäßigen
Zeitabständen.

Preis : goar nix

Auflage : 185

Druck : Marke Eigenbau

Redaktion : Helmut Wichelmann & Co.

Anschrift : Dörfliche Infos, Helmut Wichelmann,
Hörn 2 in 24217 Höhndorf

Layout : Ulrike Steffen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Helmut Wichelmann



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höhndorf
(HÖHND/GV/01/2020) vom 23.01.2020

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Marco Eck

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Christian Kopreit

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Jan Stoltenberg

Mitglieder

Herr Thies Bötzel

Herr Thomas Nebendahl

Herr Ralf Schneekloth

Protokollführer/in

Herr Martin Bendschneider

Abwesend:

Mitglieder

Frau Karin Lage

Fehlt entschuldigt.

Frau Christel Ruppert

Fehlt entschuldigt.

Herr Kay-Christian Stoltenberg

Fehlt entschuldigt.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort, Raum: 24217 Höhndorf, Schulkoppelweg 4,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.08.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 5. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Höhndorf | HÖHND/BV/030/2019 |
| 6. | Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Höhndorf | HÖHND/BV/028/2019 |
| 7. | Sachstandsbericht Spielplatz | |
| 8. | Einwohnerfragestunde | |
| 9. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Eck, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Eck beantragt die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 4 = „Einwohnerfragestunde“ auf Tagesordnungspunkt 8. Alle anderen Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend.

Herr Eck gibt bekannt, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung für den 25.02.2020 geplant ist.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.08.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem öffentlichen Teil des Protokolls der Gemeindevertreter-sitzung am 15.08.2019 zu.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Jan Stoltenberg beanstandet einige redaktionell falsch wiedergegebene Inhalte. Die Gemeindevertretung einigt sich darauf, diese Punkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 11 nochmals anzusprechen. Es handelt sich um falsch wiedergegebene Straßen- und Ortsnamen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Anschließend trägt Herr Eck die in nichtöffentlicher Sitzung am 15.08.2019 gefassten Beschlüsse vor. Hierbei werden „Vertragsentscheidungen“ ausgeklammert.

**TO-Punkt 5: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Höhndorf
Vorlage: HÖHND/BV/030/2019**

Herr Schneekloth trägt die Inhalte zum Gemeindehaushalt 2020 vor und macht Ausführungen zu den wichtigsten Haushaltsansätzen.

Nach der Abstimmung ergänzt Herr Jan Stoltenberg, dass das Jahresergebnis nach ersten überschlägigen Berechnungen durch die Kämmerei voraussichtlich einen Überschuss auswirft, so dass die für den Gemeindehaushalt 2020 zum Ausgleich benötigte Einnahme aus der Regenrücklage entsprechend berichtigt werden könnte.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2020 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Höhndorf
Vorlage: HÖHND/BV/028/2019

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Höhndorf in der Fassung des Entwurfes gemäß Anlage zur Verwaltungsvorlage.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Sachstandsbericht Spielplatz

Herr Schneekloth berichtet über den aktuellen Sachstand. Hierbei legt er den Schwerpunkt auf die ausstehende Kostenschätzung. Herr Jan Stoltenberg hält die in einem Entwurf vorgeschlagene Hütte für nicht geeignet. Herr Kopreit berichtet über eine Alternative, die in Eigenleistung durch einen Motorrad-Club gebaut wurde. Altbürgermeister Helmut Wichelmann wird als sachkundiger Bürger in die Beratung zugelassen. Er berichtet und weist darauf hin, dass der für die Entscheidungsgremien der Aktivregion vorgesehene Vortrag genauestens vorbereitet werden muss. Es wird überlegt, die Präsentation in der nächsten Gemeindevertretung vorzustellen. Ein gesonderter Beschluss wird hierüber nicht gefasst.

TO-Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Wehrführer Ernst-Peter Stoltenberg berichtet über die Vertragskündigung der Buswartehäuschen am 18.11.2019.

Das Wartehäuschen wurde gekündigt, allerdings nicht mit dem Zwang es sofort abzureißen. Laut seiner Aussage mussten für die Kündigung Fristen eingehalten werden. Ein Umbau der Haltestelle sollte behindertengerecht erfolgen und in einem entsprechenden Förderprogramm berücksichtigt werden.

Herr E.-P. Stoltenberg berichtet darüber hinaus, dass die Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr bereits seit 1970 existiert und aufgrund von Zeitabläufen nach dem KAG diese alle 20 Jahre erneuert werden müssen. Er bittet zukünftig die Feuerwehr in die vorbereitenden Arbeiten einzubinden.

Als letzten Punkt fragt Herr E.-P. Stoltenberg nach dem Sachstand „Entwicklung des FFW-Hauses“, hier Leistungsphase 3 und weist auf einzuhaltende Fristen hin. Die Gemeinde möchte sich um ein neues Großfahrzeug bewerben, was auch nur dann Sinn macht, wenn es über die erforderlichen Unterstellmöglichkeiten verfügt.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Keine zu Protokoll.

gesehen:

Eck
- Bürgermeister -

Bendschneider
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -



Bürgermeister Marco Eck (links) bedankte sich unter anderem bei Ralf Schneekloth für die Pflege der Obststreuwiese. Auch er erhielt eine Einladung zum Bowlen. FOTO: HERGERÖDER

Ein besonderer Neujahrs-Dank

HÖHNDORF (jam) Bowlen statt Geschenke: Auf dem 17. Höhndorf-Gödersdorfer Neujahrsrempfang hielt Bürgermeister Marco Eck eine kleine Überraschung bereit. Er überbrachte zahlreichen Bürgern eine Bowling-Einladung als Dank für ihren Einsatz für die Gemeinde.

„Jetzt war es in der Vergangenheit so, dass viele als Dank ein Präsent erhalten haben. Dieses Jahr möchte ich gern etwas anderes machen, um mich bei euch für die geleistete Arbeit zu bedanken“, leitete Eck in seine Dankesrede ein. Er habe lange überlegt und sei dann zum Entschluss gekommen: „Ich möchte mit euch bowlen gehen“. Mit diesen Worten lud er das Strofigurenteam um Ina Setzer, die Planungsgruppe für das Landeserntedankfest um Detlef Springe, Monika Schlör, Verwalterin des Gemeindehauses, den ehemaligen Gemeindegemitar-

beiter Günter Lage und seinen Nachfolger Helmut Wichelmann, Horst Rethwisch, der sich um die Bepflanzung der Verkehrsinsel kümmert, Ralph Schneekloth, der die Obststreuwiese betreut, und das Weihnachtsmärchen-Team um Dunja Bode zum gemeinsamen Freizeitsport ein. Er dankte ihnen damit für ihr Engagement für den Ort. Wie viele Teilnehmer das Neujahrsteam aus Höhndorf haben wird, steht noch nicht fest. Anmeldungen aus den einzelnen Gruppen sollen jetzt zunächst gesammelt werden.

Weiterer Dank ging an alle Ehrenamtler der Gemeinde, die sich bei den Festen der Gemeinde eingebracht haben. „Alle Veranstaltungen waren im letzten Jahr sehr gut besucht“, informierte Eck. Außerdem ging ein Dank an die Mitglieder der Feuerwehr. „Ihr wart immer da und einsatzbereit und habt uns immer das Gefühl gegeben, beruhigt ins Bett gehen zu können“, lobte der Bürgermeister.

Christopher Hörtrich (links) konnte Ernst Peter Stoltenberg zu seiner 50-jährigen Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf beglückwünschen.

FOTO: GROTKOPP



Ernst-Peter Stoltenberg für 50 Jahre Dienst bei der Feuerwehr geehrt

HÖHNDORF (umg) Gemeindeführer Ernst-Peter Stoltenberg konnte bei der Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr in Höhndorf-Gödersdorf unter den zahlreichen Gästen auch Bürgermeister Marco Eck sowie Vertreter der Wehren aus Schönberg, Krummbek und Fiefbergen begrüßen. Gäste waren ebenso Ehrenamtswehrlführer Peter Göllner und aus Schönberg Ehrenwehrlführer Klaus Sinjen.

Johanna Schlüsen blickte in ihrem Bericht für die Jugendfeuerwehr unter anderem auf eine Zeltfreizeit auf Rügen, einen Besuch der Störtebeker Festspiele sowie einen Marsch durch die Dörfer der Probstei zurück.

Die freiwillige Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf hat aktuell 25 aktive Mitglieder, darunter fünf Frauen, die mehr als 3200 Dienststunden geleistet haben. Neu aufgenommen wurden Nadine Schlüsen von der Jugendfeuerwehr und Vera Nielson in die Verwaltungsabteilung und Jugendarbeit.

Nadine Schlüsen und Michael Landfried wurden an diesem Abend zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann ernannt. Janine Hörtrich wurde zur Hauptfeuerwehrfrau mit zwei Sternen, Patrick Hillnhütter zum Hauptfeuerwehrmann mit drei Sternen und Markus Martin zum Löschmeister befördert. Für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielten

Marcel Tausendfreund, Leon Zierden-Kollmer und Kay-Christian Stoltenberg die Bandschnalle und eine Urkunde. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Mareike Martin und Rolf Thomsen mit einer Bandschnalle geehrt.

Eine besondere Freude war es für den stellvertretenden Gemeindeführer Christopher Hörtrich, Wehrlführer Ernst-Peter Stoltenberg für 50 Jahre aktiven Dienst mit einer Bandschnalle zu ehren: „Du lebst für die Feuerwehr, bist jederzeit hilfsbereit und hast ein Herz für die Jugendfeuerwehr.“ Er dankte sich für die 82 Prozent Lebenszeit, die Stoltenberg in die Feuerwehr gesteckt habe. „Ebenso bist du ein großartiger Kamerad, Freund und Nachbar. Wir sind froh, dich zu haben“, fügte Hörtrich hinzu.

Bei den anstehenden Wahlen wurde Christopher Hörtrich mit 18 von 19 Stimmen zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt, Kay-Christian Stoltenberg wurde einstimmig Jugendfeuerwehrwart. Kassenprüfer sind jetzt Leon Zierden-Kollmer und Michael Landfried. Marco Eck, Michael Landfried und Anna-Lena Stoltenberg gehören jetzt dem Festausschuss an. Zum Abschluss erhielten Vera Nielson, Brigitte Stoltenberg, Nadine Schlüsen und Janine Hörtrich als Dankeschön für ihren Einsatz jeweils einen Blumenstrauß überreicht.

Plüschige Helfer für die Kameraden

Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei setzen sich für die „Deutsche Teddy-Stiftung“ ein

PROBSTEI (jam) In der Probstei sollen künftig Teddybären die Kameraden der Feuerwehren unterstützen. Die plüschigen Helfer sollen in den Einsatzfahrzeugen bereitstehen und bei Bedarf Kinder in Notlagen trösten. In Schönberg fahren die Stofftiere bereits bei jedem Einsatz mit. Damit das auch in den anderen Probstei-Gemeinden bald so ist, engagieren sich zurzeit die Mitglieder der Jugendwehren dafür.

Die 1998 gegründete „Deutsche Teddy-Stiftung“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Teddys für Kinder in Notsituation zu organisieren. Rettungsfahrzeuge, Streifenwagen oder eben auch Feuerwehrfahrzeuge sollen deutschlandweit mit den Stofftieren ausgestattet werden, um Kindern in Notsituation die Möglichkeit zu bieten, negative Erlebnisse besser aufnehmen zu können. Nach dem tödlichen Schuss auf eine Schönbergerin in der Silvesternacht von 2018 auf 2019, bei dem die Mutter von drei Kindern getötet wurde, kam die Stiftung auch auf die Schönberger Kameraden zu und informierte über die Möglichkeiten des Teddy-Einsatzes. „Zwei Wochen nach dem Ereignis wurde uns das Projekt vorgestellt“, erinnert sich Jörg Matthies, Wehrführer in Schönberg und stellvertretender Amtwehrrührer im Amt Probstei. Die Kameraden erhielten Infomaterial und Hinweise, wie und in welchen Fällen die Stofftiere eingesetzt werden können. 30 Teddys kauften die Schönberger daraufhin, „fünf bis sechs davon sind immer im Einsatzleitwagen dabei“, so Matthies. Schönberg ist damit die erste Wehr in der Probstei, die die Teddy-Helfer ein-



Kay-Christian Stoltenberg informiert beim Neujahrsempfang in Höhndorf über die „Deutsche Teddy-Stiftung“.

FOTO: HERGERÖDER

setzt. Damit auch weitere Feuerwehrfahrzeuge in der Region künftig mit den Stofftieren ausgestattet werden können, rühren zurzeit vor allem die Mitglieder der Jugendfeuerwehren die Werbetrommel dafür und sammeln Spenden für die Stiftung. „Wir von der Jugendfeuerwehr haben gesagt: Da können wir ja mal etwas machen“, berichtet Michael Wessel, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei und gleichzeitig Jugendwart in Krummbek/Bendfeld. Auf der letzten Sitzung der Jugendwarte wurde das Thema dann besprochen – und seitdem werden fleißig Spenden gesammelt. Neben dem guten Zweck ist der Einsatz dabei auch noch nützlich für die Jugendwehr-Mitglieder: Im Rahmen der Jugendflamme drei muss der junge Feuerwehrynachwuchs auch ein sozia-

les Projekt unterstützen. In diesem Jahr ist es die Teddy-Stiftung. Einmal mussten die Schönberger Kameraden eines der Stofftiere bereits einsetzen. „Der Teddy wurde sehr gut angenommen“, so Matthies. Weitere Bären gaben die Schönberger außerdem an die Notfallseelsorger im Kreis Plön weiter.

Wer die Teddy-Aktion unterstützen möchte, hat dazu auf zahlreichen Veranstaltungen in den Probstei-Gemeinden die Möglichkeit: Dort stellen die Mitglieder der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei die Stiftung vor und Spendendosen auf. „Oder sie sprechen die Feuerwehren im Ort direkt an“, so Wessel. Das Projekt wird ausschließlich durch Spenden, den Verkauf der Bären und Sponsoring finanziert.

Konstituierende Sitzung des Jugendbeirats

HÖHNDORF-GÖDERSDORF (sh). In Höhndorf trafen sich im Dorfgemeinschaftshaus interessierte und engagierte Kinder und Jugendliche aus Höhndorf-Gödersdorf, um einen weiteren Schritt in Sachen Gründung eines Jugendbeirates zu unternehmen. Nach einer Begrüßung aller Anwesenden durch den Vorsitzenden Erik Lage, verkündete dieser, dass sich derzeit sechs feste Mitglieder im Jugendbeirat befinden und erläuterte die zukünftige Arbeit und betonte die Bedeutung einer ortsansässigen Jugendrepräsentation.

Den derzeitigen Sachstand des Spielplatzes veranschaulichte der stellvertretende Vorsitzende Julius Hergeröder und wies gleichzeitig auf die gut funktionierende Beteiligung der Ju-

gend hin. In absehbarer Zeit möchten die Mitglieder des Jugendbeirates ein Logo entwerfen, um sich mit einheitlichen Pullovern in der Gemeinde präsentieren zu können.

Katja Danberg, Vertreterin des Kulturausschusses der Gemeinde, begrüßte die Einbindung des Jugendbeirates in die gemeindlichen Aktionen wie zum Beispiel die Ostereiersuche und die Halloweenfeier. Bürgermeister Marko Eck vereinbarte mit dem Jugendbeirat einen Termin zur Besprechung der Satzungsprüfung beim Amt Probstei. Nicht zuletzt durch den neuen Jugendbeirat rührt sich etwas in Höhndorf-Gödersdorf. Die Bürgerinnen und Bürger werden weiterhin um Mithilfe gebeten, damit die Belange der Jugend in der Gemeinde gehört werden.



Der Jugendbeirat der Gemeinde Höhndorf-Gödersdorf, hintere Reihe: erster Vorsitzender Erik Lage (2.v.re.), zweiter Vorsitzender Julius Hergeröder (2.v.li.), Schriftführerin Enid Lage (re.). Vordere Reihe: Leonie Peters (v.li.), Emma Jenson und Charlotte Kopp. Bürgermeister Marco Eck (hinten, li.) unterstützt die Jugendlichen. FOTO: HERGERÖDER



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höhndorf
(HÖHND/GV/02/2020) vom 25.02.2020

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Marco Eck

1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Christian Kopreit

2. stellv. Bürgermeister/in
Herr Jan Stoltenberg

Mitglieder
Frau Karin Lage
Herr Thomas Nebendahl
Frau Christel Ruppert
Herr Ralf Schneekloth
Herr Kay-Christian Stoltenberg

Protokollführer/in
Herr Andree Wichelmann

Abwesend:

Mitglieder
Herr Thies Bötzel

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:07 Uhr
Ort, Raum: 24217 Höhndorf, Schulkoppelweg 4,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.01.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Bericht des Bürgermeisters
- 6.1. Vereidigung des stellvertretenden Wehrführers
7. Bericht der Ausschüsse
- 7.1. Bau- und Wegeausschuss
- 7.2. Finanzausschuss
- 7.3. Kulturausschuss
- 7.4. Umweltausschuss
8. Aufhebung des Beschlusses zur Förderung der Inanspruchnahme von Kindertagespflege HÖHND/BV/031/2020
9. Sachstandsbericht Internetseite und Vorstellung
10. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der öffentlichen Homepage der Gemeinde Höhndorf-Gödersdorf
11. Beratung und Beschlussfassung über die Domain und das Hosting der Homepage Höhndorf-Gödersdorf oder die Bestimmung eines bevollmächtigten Beauftragten in dieser Sache
12. Beratung und Beschlussfassung über das Teilabwasserbeseitigungskonzept Höhndorf-Gödersdorf
13. Beratung und Beschlussfassung über den Spielplatz
14. Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsordnung Dorfgemeinschaftshaus
15. Stellungnahme der Gemeinde Höhndorf zum Regionalplan Vorranggebiete Windenergie; Antrag der WHG-Fraktion
16. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die Verspätung bittet er zu entschuldigen. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister macht den Vorschlag, die Vereidigung des stellvertretenden Wehrführers unter Tagesordnungspunkt 6.1 mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung um Tagespunkt 6.1 „Vereidigung des stellvertretenden Wehrführers“ zu erweitern.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Es werden keine Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt nach dem Sachstand der Beschwerde zum Rückschnitt im Sophienhofer Weg. Der Bürgermeister antwortet, dass dieses Thema im Bericht des Ausschusses noch erörtert wird.

Der Jugendbeirat wird sich am 05.03.2020 gründen und freut sich, dann in der Gemeinde mitwirken zu können.

Der Wehrführer fragt nach dem Sachstand der Bushaltestelle. Der Bürgermeister führt an, dass dafür noch Gespräche mit dem Land und dem Kreis stattfinden sollen. Diese sind zeitnah geplant.

Weiter moniert der Wehrführer, dass die Termine für die Teams zum Bowlen bisher nicht bekannt gegeben worden sind. Dies war auf dem Neujahrsempfang zugesichert worden.

Auch möchte der Wehrführer wissen, warum die Feuerwehr nicht über den Termin für die Vereidigung des stellvertretenden Wehrführers informiert worden ist. Der Bürgermeister sagt, dass das Amt die Einladung wohl nicht versendet habe, will sich aber beim Amt erkundigen.

Herr Hörtrich gibt folgende Erklärung ab: Er habe lange mit sich gerungen, den Posten des stellvertretenden Wehrführers anzunehmen. Am Ende fiel die Entscheidung zugunsten der Feuerwehr aus, auch wenn die Familie dann sicher das eine oder andere Mal zurückstecken muss. Weiter moniert er, dass die Arbeiten im Feuerwehrgerätehaus nicht weiter gehen und die Arbeitsgruppen sich nicht treffen. Es gäbe keine Absprache mit den Vertretern der Gemeinde. Schuldzuweisungen gehen vom Bürgermeister an Dritte. Auch die Einladung zu seiner Vereidigung sei nicht gut gelaufen. Auch die Termine mit der Gemeinde laufen aus seiner Sicht nicht gut. Die Zahlen für den Haushalt sind nicht geliefert worden. Er bittet alle Gemeindevertreter, sich Gedanken zu machen, was positiv verändert werden kann, um auch das dörfliche Zusammenleben zu verbessern. Der Bürgermeister verspricht, an den eben genannten Kritikpunkten zu arbeiten.

Ein Einwohner fragt nach dem Blockhaus und fragt, ob es dieses Haus nicht auch als Bausatz zu bekommen ist und in Eigenleistung aufgestellt werden könne. Der Bürgermeister will dazu im Verlauf dieser Sitzung noch informieren.

Ein weiterer Einwohner fragt nach dem Sachstand der Personalsituation in der Gemeinde. Der Bürgermeister will hierzu später etwas sagen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.01.2020
und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Zur Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung gibt es einen Einwand.
Herr Stoltenberg moniert, dass zu Tagesordnungspunkt 8 letzter Absatz, letzter Satz muss es heißen die Feuerwehr und nicht die Gemeinde.

Weitere Einwände werden nicht erhoben.

Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse:

Die Stelle des Gemeindearbeiters wurde positiv beschlossen.
Die Stelle der Reinigungskraft für das Dorfgemeinschaftshaus wurde positiv beschlossen.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister bittet Herrn Hörtrich, die Kritik der Feuerwehr, künftig auf dem dienstlichen Weg zu kommunizieren und nicht über die Einwohnerfragestunde.

Es wurde ein Altkleidercontainer zu den Glascontainern am Lindenplatz aufgestellt.

Angebote für die Regenrückhaltebecken wurden eingeholt und der Auftrag wurde an die Firma WALK übergeben. Das Beschneiden ist auch schon erfolgt, es fehlt nur noch die Reparatur der Zaunanlagen. Es müssen bei dem Becken Reparaturen erfolgen. Beim Becken im Ortsteil Gödersdorf muss der Sandfang gereinigt werden. Mit meinem Einverständnis hat Herr Wauker den Auftrag an die Firma Stoltenberg vergeben.

Firma Elektro Lehmann hat den Geschirrspüler für das DGH gespendet.

Die Pullover und T-Shirts wurden Seitens der Gemeinde an die Jugendfeuerwehr übergeben.

Der Fahrbahnbelag auf der Kreisstraße 47 soll 2020 erneuert werden. Ein Termin wurde noch nicht bekannt gegeben.

Die Straße Puck´scher Hof wurde am 23.10.2019 abgenommen und gehört nun der Gemeinde.

Die Sirenenanlage in Gödersdorf ist funktionstüchtig. Der Eigentümer des Hauses hat sie einfach abgestellt. Das Amt ist in dieser Sache informiert und setzt sich darüber mit dem Kreis Plön in Verbindung.

Die Schleswig-Holstein Netz AG will bis zum Jahr 2021 eine Modernisierung des Umspannwerkes in Höhndorf umsetzen. Es werden in diesem Zuge auch neue Leitungen bis zur Gemeinde Stoltenberg und dem Umspannwerk in Wendtorf gelegt.

TO-Punkt 6.1: Vereidigung des stellvertretenden Wehrführers

Der Bürgermeister verliest den Beschluss der Freiwilligen Feuerwehr, in dem Herr Hörtrich zum stellvertretenden Wehrführer vorgeschlagen wird und bittet um Abstimmung in der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Herrn Hörtrich zum stellvertretenden Wehrführer zu ernennen.

Der Bürgermeister vereidigt Herrn Hörtrich zum stellvertretenden Wehrführer und übergibt ihm seine Ernennungsurkunde.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bericht der Ausschüsse

TO-Punkt 7.1: Bau- und Wegeausschuss

Der Vorsitzende ist der Auffassung, dass die Abstände der Ausschusssitzungen zu lang sind. Dieses sollte in Zukunft geändert werden.

Auf der nächsten Sitzung soll es um die behindertengerechte Bushaltestelle gehen. Dazu muss sich die Arbeitsgruppe mit dem Architekten abstimmen. Termin soll der 05.03.2020 sein. Dann kann auch die dritte Leistungsphase beauftragt werden.

TO-Punkt 7.2: Finanzausschuss

Die Vorsitzende berichtet, dass die Kassenrechnung für das Jahr 2019 vorliegt und ein leichtes Plus zu verzeichnen ist. Ausführlich wird sie auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung berichten.

TO-Punkt 7.3: Kulturausschuss

Im Dezember gab es 2 Veranstaltungen der Gemeinde für Kinder und Senioren. Beide Veranstaltungen konnten vom Weihnachtsmann besucht werden.

Als nächstes stehen die Planungen für weitere Veranstaltungen wie Seniorenkaffee und Tanz in den Mai an.

TO-Punkt 7.4: Umweltausschuss

Regenrückhaltebecken:

Die Arbeiten am Regenrückhaltebecken in Höhdorf und der Entwässerungsgraben am Ende des Fernblicks, sind von der Firma WALK, entsprechend des Angebotes ausgeführt worden.

Der beschlossenen Dauerauftrag befindet sich zurzeit in der Ausschreibung. Hier fehlt noch ein Angebot.

Straßenabfall:

Die Feuerwehr hat eine Gullyreinigung durchgeführt und den daraus gesammelten Abfall am Regenrückhaltebecken zwischengelagert. Da es sich hier um Abfälle handelt, der gesondert entsorgt werden muss, sollte dieser in regelmäßigen Abständen (1 x jährlich) abgefahren werden. Dieses soll in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden und gegebenenfalls für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung eine Empfehlung abgegeben werden.

Baumpflege am Ehrenmal:

Auf Stumpfbringen und fällen der Linden am Höhdorfer Ehrenmal, wie im letztem Jahr bereits angekündigt. Hierfür gab es zwei Interessenten, die sich geeinigt haben. An dieser Stelle wird noch einmal der Dank für alle ehrenamtlichen Helfer ausgedrückt. Aufgrund des Wetters sind die Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen. Es ist geplant die verbleibenden Kronen am kommenden Samstag zu Schreddern. Ehrenamtliche Helfer sind natürlich gerne willkommen, diese könne auch gerne das Häckselgut mitnehmen.

Übergreifende Themen:

Freischneiden der Zufahrtsstraße nach Neu-Sophienhof:

In der vorletzten Sitzung der Gemeinde wurde an den Vorsitzenden herangetragen, dass die Straße ziemlich eingewachsen sei. Auf einem Ortstermin konnte er sich von der Richtigkeit der Aussage überzeugen. Er bittet alle Anlieger, den Bewuchs auf ihren Flächen entsprechend zurückzuschneiden um dadurch die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. Bei Fragen steht er gerne zur Verfügung.

Internetseite:

Diese ist fertiggestellt und wird unter Tagesordnungspunkt 9 der heutigen Sitzung von Michael Landfried und seinem Kollegen Michael Gröbelbauer vorgestellt. Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle schon mal für die hervorragende Unterstützung.

**TO-Punkt 8: Aufhebung des Beschlusses zur Förderung der Inanspruchnahme von Kindertagespflege
Vorlage: HÖHND/BV/031/2020**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, ihren am 03.12.2012 gefassten Beschluss, sich an der Förderung der Kindertagespflege entsprechend der „Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der Kindertagespflege“ mit bis zu 1,30 EUR pro Betreuungsstunde für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Höhndorf zu beteiligen, für Betreuungen ab dem 01.08.2020 aufzuheben.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstandsbericht Internetseite und Vorstellung

Herr Michael Landfried und sein Kollege Herr Michael Gröbelbauer stellen die fertiggestellte Internetseite vor. Die Seite wird vorgeführt und erklärt. Die Kosten für die Servergebühren betragen 4,29 € und die der Domain 0,84 €. Alle Parteien und Vereine sollen die Möglichkeit haben Beiträge auf dieser Seite zu hosten. Zudem kann sich jeder Einwohner mit Beiträgen melden.

Informationen zur Bestellung, zum Patentschutz und zur Administration sind dann die nächsten Schritte, falls die Gemeinde einen entsprechenden Beschluss fassen sollte.

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der öffentlichen Homepage der Gemeinde Höhndorf-Gödersdorf

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Finanzierung der öffentlichen Homepage der Gemeinde Höhndorf-Gödersdorf.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Domain und das Hosting der Homepage Höhndorf-Gödersdorf oder die Bestimmung eines bevollmächtigten Beauftragten in dieser Sache

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig über die Domain und das Hosting der öffentlichen Homepage der Gemeinde Höhndorf-Gödersdorf.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über das Teilabwasserbeseitigungskonzept Höhndorf-Gödersdorf

Herr Stoltenberg schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung der Gemeindevertreter zu verschieben, da Herr Wauker vom Amt Probstei hierfür eine Vorlage erstellen möchte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über den Spielplatz

Der Bürgermeister führt in das Thema ein. Das Konzept wurde bereits auf der letzten Sitzung vorgestellt und allen sollten die Unterlagen hierzu vorliegen. Die Voraussetzung für die Förderung des Spielplatzes ist, dass die Gemeinde ein eigenes Konzept erstellt, welches sie auch alleine finanzieren kann. Herr Stoltenberg meint, dass nur mit einer zugesagten Förderung gebaut werden sollte.

Es wird noch ein Kostenvoranschlag für einen Bausatz einer Holzhütte erwartet, die dann in Eigenleistung aufgebaut werden könnte.

Über den Antrag wird von der Aktiv-Region Ende März abschließend entschieden.

Der Bürgermeister bittet um Handzeichen, wer für die Umsetzung des vorgelegtem Konzeptes ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Konzept für den Spielplatz umzusetzen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsordnung Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die neue Fassung über die Benutzungsordnung des Dorfgemeinschaftshauses mit folgender Änderung:

In § 4 letzter Satz der Benutzungsordnung soll die Kosten der Reinigung 50,00 € betragen und nicht 30,00 €.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Stellungnahme der Gemeinde Höhndorf zum Regionalplan Vorranggebiete Windenergie; Antrag der WHG-Fraktion

Herr Stoltenberg stellt seinen Antrag vor und weist darauf hin, dass die Gemeinde eine Stellungnahme abgeben kann. Er schlägt vor, eine ablehnende Stellungnahme laut seinem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Herr Kopreit ist der Auffassung, dass auch nicht immer nur gesagt werden könne „nicht vor unserer Haustür“ und hält die Wahrscheinlichkeit für den Aufbau von neuen und noch größeren Windrädern für gering.

Der Bürgermeister fragt, ob bei einer ablehnenden Stellungnahme Kosten auf die Gemeinde zukommen würden.

Herr Stoltenberg verneint dieses und wenn doch Kosten auf die Gemeinde zukommen würden, könnte die Gemeinde wieder neu entscheiden ob sie Geld investieren will.

Herr Kopreit schlägt vor, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist eine Stellungnahme abzugeben. Sie könnte sich auch heraushalten.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Höhndorf ermächtigt Bürgermeister Eck, dem Rechtsanwalt Rüdiger Nebelsieck den Auftrag zur Erarbeitung und Abgabe einer, die Planung ablehnende Stellungnahme zum dritten Entwurf der Windenergieplanung im Regionalplan II für die Fläche PR2_PLO_002 (Fiefbergen, Fahren) fristgerecht bis zum 13.03.2020 online für und im Namen der Gemeinde Höhndorf abzugeben. Dabei sollen die bereits für die Gemeinde Passade erarbeiteten und vorbereiteten ornithologischen Belange gebührend Berücksichtigung finden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben und Anfragen liegen nicht vor.

gesehen:

Marco Eck
- Bürgermeister -

Andree Wichelmann
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Höhndorf steht kurz vor dem Homepage-Start

Kameraden äußerten Unzufriedenheit in der Kommunikation mit der Gemeindevertretung

HÖHNDORF (ME) Die Gemeinde Höhndorf-Gödersdorf ist ihrem Ziel, eine eigene Homepage zu haben, einen großen Schritt nähergekommen. Michael Landfried stellte nun das Design der Seite vor und erläuterte die nächsten Schritte, die noch gemacht werden müssen, damit die Seite online gehen kann. Kritisiert wurde hingegen von der Feuerwehr die Kommunikation mit der Gemeinde.

Neben Barsbek, Fahren und Bendfeld ist Höhndorf-Gödersdorf eine der wenigen Gemeinden in der Probstei, die keine eigene Homepage haben. Das soll sich bald ändern, denn auf der Gemeindevertretersitzung stellte der stellvertretende Bürgermeister Christian Kopreit den momentanen Sachstand vor. „Die Homepage ist fertig ausgearbeitet und bereit, online zu gehen. Wir müssen nur noch ein paar Sachen beschließen“, sagte er und erläuterte zunächst die Kosten, die dabei auf die Gemeinde zukommen werden. Die würden sich in eine Servergebühr und eine Domaingebühr aufteilen. Auf dem Server sind die Inhalte der Homepage gespeichert. Die Servergebühr kostet pro Jahr 51,48 Euro erklärte Kopreit. Die Domain, also die Adresse, unter der die Seite erreichbar ist, kostet 10,08 Euro pro Jahr. Die Homepage solle unter zwei Adressen erreichbar sein, die bald bekanntgegeben werden sollen, erklärte Michael Landfried, der die Seite erstellt hat. Insgesamt belaufen sich dann die Kosten für den Betrieb

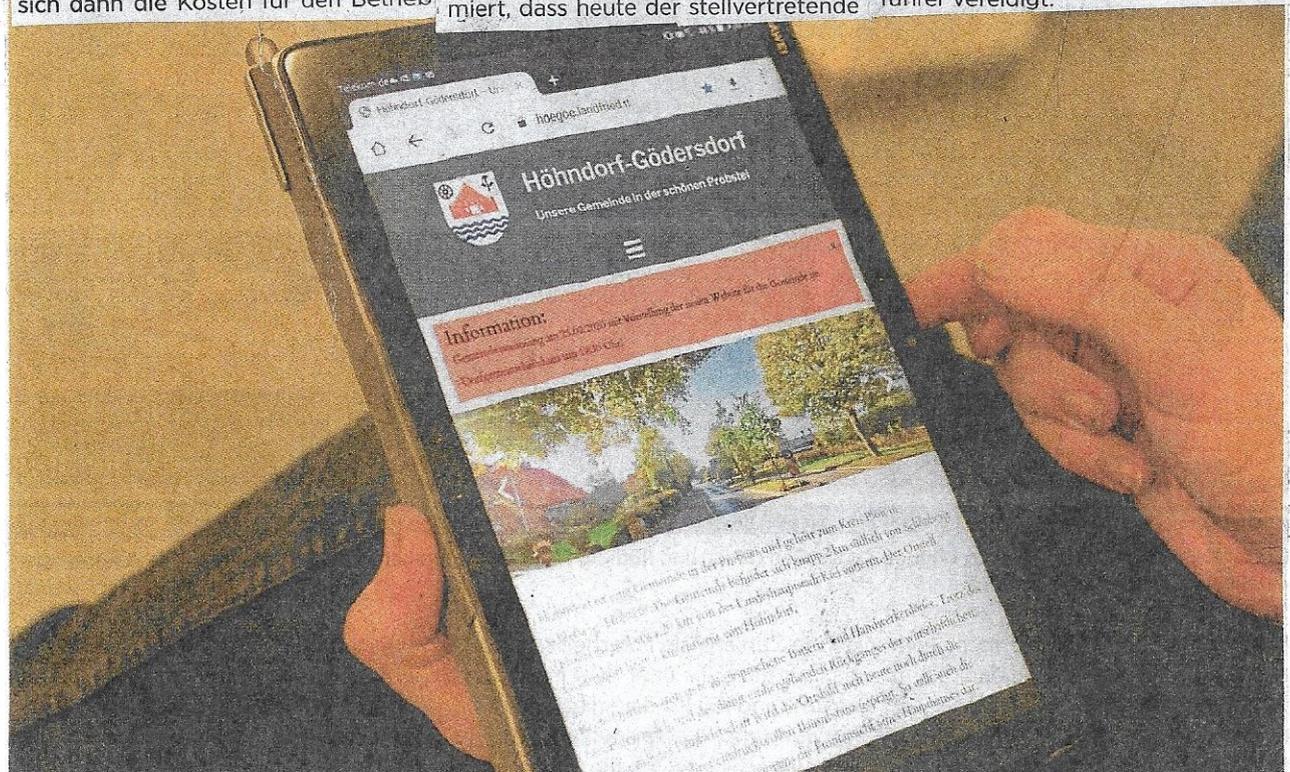
der Homepage jährlich auf 61,56 Euro. Die Gemeindevertretung stimmte einstimmig dafür, diese Summe künftig aufwenden zu wollen.

Das Design und der Aufbau der Seite sind bereits weitgehend fertiggestellt und wurden von Landfried in einer Präsentation vorgeführt. Die Homepage passe sich zudem auch verschiedenen Geräten wie normalen Computern, Handys oder Tablets von der Größe automatisch an. Inhaltlich seien Bereiche für Veranstaltungen der Gemeinde, die Gemeindevertretung sowie die freiwillige Feuerwehr geplant, erläuterte Landfried. So sollen auch von Gemeindevertretern sowie Mitgliedern der Feuerwehr Dokumente wie zum Beispiel Texte hochgeladen werden können. Möglichkeiten bestünden auch, dass Gemeindevertreter oder Kameraden eigene E-Mail-Adressen bekommen. Für die Aufgabenverteilung würden für die technische Administration der Seite zwei Personen benötigt, für die inhaltliche Pflege jeweils zwei Mitglieder aus der Gemeinde und zwei Mitglieder der Feuerwehr. Als nächster Schritt würde die Bestellung der Domain erfolgen, sagte Landfried. Er rechnet mit einer Zeit von zwei Monaten, bis die neue Homepage online abrufbar sein wird.

Während der Sitzung wurde auch der stellvertretende Wehrführer Christopher Hörtrich vereidigt. Hörtrich und auch Wehrführer Ernst-Peter Stoltenberg brachten während der Sitzung ihren Unmut über die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung ein. „Warum wurde die Feuerwehr nicht informiert, dass heute der stellvertretende

Gemeindewehrführer vereidigt wird?“, fragte Stoltenberg.

Informiert wurde die schon. Nur soll Bürgermeister Marco Eck die Nachricht zwei Tage im Voraus an den Wehrführer herangetragen haben. Stoltenberg sagte, es wären mehr Kameraden anwesend gewesen, wenn sie früher informiert worden wären. Auch Hörtrich äußerte seine Kritik an der Kommunikation des Bürgermeisters: „Ich habe persönlich lange mit mir gerungen, ob ich die Position wieder bekleide. Die Entscheidung fiel zugunsten der Feuerwehr.“ Es sei kein Wille zu erkennen für die Absprache von Terminen, kritisierte Hörtrich. „Wenn Sachen in die Hose gehen, kommen immer Schuldzuweisungen an Dritte. Wir wollen eine gute Zusammenarbeit. Warum wird in der Gemeindevertretung nicht informiert? Ich möchte jedes Gemeindevertretungsmitglied fragen, was es positiv zur Verbesserung beitragen kann. Ich gehe davon aus, wir kriegen es besser hin. Eck gab Hörtrich Recht und beteuerte, zukünftig daran arbeiten zu wollen, dass sich das Verhältnis verbessert. Doch nur wenig später gab es eine zehnmündige Sitzungsunterbrechung, in der sich die gesamte Gemeindevertretung zur Beratung zurückzog. Anschließend äußerte Eck, dass er sich für die Worte in der Einwohnerfragestunde bedanke. Doch er hätte sich gewünscht, dass die Kameraden ihren Unmut nicht öffentlich geäußert hätten. Dafür zeigten Stoltenberg und Hörtrich wenig Verständnis. Hörtrich wurde daraufhin einstimmig als stellvertretender Gemeindewehrführer vereidigt.



Die neue Homepage von Höhndorf-Gödersdorf soll auch für das Tablet angepasst sein.

Gremien tagen nicht – Spielplatzumgestaltung verschiebt sich

HÖHNDORF (ME) Das Coronavirus wirkt sich auch auf die Pläne für einen neuen Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus in Höhndorf aus. Weil aktuell keine Gremien tagen können, verschiebt sich auch die Sitzung der Aktivregion Ostseeküste über den Förderentscheid.

Der alte Spielplatz muss im Zuge des Neubaus der Feuerwehrrfahrzeughalle versetzt werden, da große Teile zu einem Parkplatz umfunktioniert werden. Die alten Spielgeräte können bis auf die Tischtennisplatte nicht mehr weiterverwendet werden. In einer Arbeitsgruppe wurde ein Konzept für den neuen Spielplatz erstellt, der nun aufgeteilt werden soll.

„Normalerweise sollte der neue Spielplatz schon im Bau sein“, sagt Bürgermeister Marco Eck zu den ursprüngli-

chen Planungen. Doch die eigentlich für Mitte März geplante Sitzung des Gremiums der Aktivregion Ostseeküste musste wegen der Zuspitzung der Corona-Krise nun auf unbestimmte Zeit verschoben werden. „Da wäre beschlossen worden, ob wir eine Förderung für den Spielplatz bekommen“, erklärt Eck. Für den neuen Spielplatz rechnet die Gemeindevertretung mit Gesamtkosten von circa 58.000 Euro. Doch Eck ist überzeugt davon, dass es schnell vorangehen wird, sobald wieder Sitzungen einberufen werden können. Momentan können jedoch auch die Spielgeräte noch nicht bestellt werden. Die würden laut Ecks Einschätzungen eine Lieferzeit von vier bis acht Wochen haben. Er hofft, dass die momentane Corona-Situation die Fertigstellung des Spielplatzes nicht zu weit zurückwerfe. Die schätzt er, wenn nun alles schnell geht, eher für Ende August ein.

Der Bürgermeister lobt das Verhalten

der Bürger im Ort während der Beschränkungen in der Corona-Krise. „Ich habe den Eindruck, dass alle zusammenhalten.“ Momentan seien kaum Menschen auf den Straßen zu sehen. Sobald die Situation es wieder erlauben sollte, kündigt Eck an, soll deshalb eine Feier im Dorfgemeinschaftshaus organisiert werden. „Ich wünsche allen Gesundheit, und wir von der Gemeinde freuen uns auf das nächste Zusammentreffen.“

Die Fläche des bisherigen Spielplatzes in Höhndorf muss zum großen Teil einem neuen Parkplatz weichen. Wegen der Corona-Krise konnten die Planungen zum neuen Spielplatz noch nicht weiter vorangetrieben werden. FOTO: MECKES



Die Feuerwehr – Freund und Helfer

HÖHNDORF (PH) Dass in Corona-Zeiten alle zusammenhalten und jeder den anderen versucht zu unterstützen, wird auch in Höhndorf deutlich: Dort hatten sich die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf nämlich etwas ganz Besonderes überlegt.

Einige Vorstandsmitglieder der freiwilligen Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf trafen sich vor Kurzem mit Marc Freier, einem der Inhaber des Bowling-Centers „Beach and Bowl“ aus Höhndorf. Der Grund hierfür war eine ganz besondere Überraschung: Die Kameraden übergaben eine Geldspende aus ihrer Kameradschaftskasse, die dem Bowling-Center zugute kommen und ein Zeichen der Hilfe signalisieren soll. In der Vergangenheit war nämlich eher das Bowling-Center als Sponsor für die freiwillige Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf da – nun drehten die Kameraden den Spieß um.

Nicht nur über den Scheck freute sich Marc Freier, sondern auch darüber, dass das Bowling-Center in Höhndorf bereits seit wenigen Tagen wieder geöffnet ist.



Marc Freier (Mitte), Bowling-Center „Beach and Bowl“, freute sich über den Scheck, den er von der freiwilligen Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf erhielt. FOTO: STOLTENBERG

Investitionen in sichere Stromleitungen im Amt Probstei

3,76 Millionen Euro fließen bis 2021 in das Versorgungsnetz

HÖHNDORF. Rund 3,76 Millionen Euro investiert die Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz) bis zum Jahr 2021 in sichere Stromleitungen im Amt Probstei. Das größte Projekt ist laut Netzentwicklungsplan die Modernisierung des Netzes zwischen den Umspannwerken Höhndorf und Wendtorf.

Allein in dem Bereich werden laut SH Netz im laufenden und im nächsten Jahr etwa 2,34 Millionen Euro ausgegeben. Dafür werden rund 24,3

Kilometer Mittelspannungskabel verlegt und drei sogenannte intelligente Ortsnetzstationen errichtet. „Wir werden nicht nur Kabel auswechseln und in den Boden bringen, sondern zudem rund zehn Kilometer Mittelspannungskabel komplett neu verlegen“, erklärt Netzcenter-Leiter Stephan Sievers. Durch die Arbeiten solle die Stromversorgung auch in Zukunft gesichert werden.

Eine weitere Maßnahme im Umfang von 1,42 Millionen

Euro setzt der Netzbetreiber um: Der Bereich zwischen Höhndorf und Stoltenberg, Probsteierhagen und Schreivendorf sowie Gödersdorf, Sophienhof und Pratjau wird verkabelt.

SH Netz versorgt über 1000 Kommunen mit Strom und Gas

Im Zuge dieser Baumaßnahme werden insgesamt knapp 13 Kilometer Mittelspannungskabel verlegt und acht intelligente Ortsnetzstationen errichtet, teilt die SH-Netz weiter mit.

Die SH Netz versorgt über 1000 Kommunen mit Strom- und Gasleitungen. Mehr als 380 Gemeinden halten Anteile an der SH Netz und haben Mitspracherechte.

Kommunalmanager Dirk Lucht und Stephan Sievers, Leiter des zuständigen Netzcenters von SH Netz in Plön, stellten dem Amtsvorsteher Wolf Mönkemeier und Amtsdirektor Sönke Körber bei einem Kommunalgespräch die geplanten Modernisierungsmaßnahmen vor. asc



Die Schleswig-Holstein-Netz-AG will unter anderem das Umspannwerk in Höhndorf erneuern.

FOTO: ASTRID SCHMIDT



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höhndorf
(HÖHND/GV/03/2020) vom 30.07.2020

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Marco Eck

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Jan Stoltenberg

Mitglieder

Frau Karin Lage

Herr Ralf Schneekloth

Herr Kay-Christian Stoltenberg

Presse

Herr Hans-Jörg Meckes

Protokollführer/in

Frau Marion Falke-Witt

Abwesend:

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Christian Kopreit

Mitglieder

Herr Thies Bötzel

Herr Thomas Nebendahl

Frau Christel Ruppert

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort, Raum: 24217 Höhndorf, Schulkoppelweg 4,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Sachstandsbericht Spielplatz
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sowie Herrn Meckes vom Probsteier Herold und die Protokollführerin. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiterhin teilt er mit, daß im August bereits die nächste Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden wird, da mehrere Anträge aus der Einwohnerschaft an die Gemeinde gestellt wurden, über die man sich beraten müsse.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister, Herr Eck, fragt nach, ob es Änderungs- oder Ergänzungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt.

Es gibt zwei Änderungswünsche. Die Tagesordnung sollte um den TOP: Grundstücksangelegenheiten und den TOP: Personalangelegenheiten erweitert werden. Diese sollten im nichtöffentlichen Teil behandelt werden.

Ein weiterer Änderungswunsch besteht zu TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Planung für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses. Dieser TOP sollte von der Tagesordnung genommen und in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung aufgenommen werden, da die Gemeindevertretung bei dieser Sitzung nur „schwach“ vertreten ist.

Es wird moniert, daß die Niederschrift der letzten Gemeindevertretersitzung nicht auf der Tagesordnung steht.

Herr Stoltenberg fragt nach den Protokollen des Bauausschusses und des Arbeitskreises „Feuerwehrhaus“. Diese sollten dann bei der nächsten Sitzung vorliegen.

Beschluss 1:

Die Tagesordnung wird um die TOP's „Grundstücksangelegenheiten“ und „Personalangelegenheiten“ erweitert.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss 2:

TOP 5 wird von der Tagesordnung genommen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Tagesordnung ändert sich dementsprechend.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Bürgermeister Herr Eck lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte Grundstücksangelegenheiten und Personalangelegenheiten abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Seitens eines Einwohners wird die Frage gestellt, ob an die Förderung des Gemeindehauses in Höhe von ca. 116.000 € Bedingungen geknüpft sind. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, daß es eine Zweckbindungsfrist von 25 Jahren gebe und daß bis zum 31.12.2021 mit dem Bau begonnen sein müsse.

Weitere Fragen der Einwohnerschaft bestehen nicht.

TO-Punkt 5: Sachstandsbericht Spielplatz

Gemeindevertreter, Herr Schneekloth, berichtet, daß man bei dem Treffen der AktivRegion Ostseeküste, die am stärksten vertretene Gemeinde gewesen sei. Außerdem habe man dort das Projekt der Gemeinde Höhndorf vortragen dürfen. Von Seiten der AktivRegion habe man dann die Erlaubnis erhalten, den Antrag für das Projekt in einem Volumen von ca. 48.000 €, von denen 50 %, somit 24.000 €, förderungsfähig sind, zu stellen. Bedingt dadurch, daß die Mitarbeiterin bald abwesend sein würde, wurde der Antrag am 29.06.2020 persönlich übergeben. Dieser liegt jetzt beim LLUR zur Genehmigung. Sobald die Genehmigung vorliege, könne man das Projekt in Angriff nehmen.

Es liegt ein Angebot der Firma Eibe vor, hieran orientiert, hat Herr Schneekloth weitere sechs Angebote eingeholt. Auf Nachfrage gab Herr Schneekloth an, es handelte sich hier um eine Hersteller-/Vertreiberanfrage, nicht bei jeder sei ein Aufbau mit inbegriffen. Die Erdarbeiten müssten auch mit ausgeschrieben werden.

Der Bürgermeister erläutert hierzu, daß auch von Seiten des Amtes eine Angebotseinholung (drei Angebote) erfolgt sei, nicht immer handele es sich jedoch um das gleiche Spielgerät, wie von der Firma Eibe angeboten. Die Angebote liegen jedoch noch beim Amt Probstei.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Eck auch für die Mitarbeit der Feuerwehr bei dem Rückbau des alten Sportplatzes.

Bezüglich der Planung des Feuerwehrgerätehauses geht ein Appell an den Arbeitskreis sich baldmöglichst weiter mit dem Thema zu beschäftigen, da die Frage der Anlage der Parkplätze und auch die Einfriedung des Grundstückes für den Spielplatz von Bedeutung ist.

Weiterhin wird mitgeteilt, das Angebot der Firma Eibe sei mehrmals (3x) überarbeitet worden. Der Firma wurde jedoch mitgeteilt, daß man vor der Ausschreibung keine Zusage geben könne.

Da auch eine besondere Holzhütte aufgebaut werden soll, wurde angeregt, evtl. einmal bei ortsansässigen Tischler- oder Zimmermannsfirmen nachzufragen, ob dieses Modell nicht vielleicht nachgebaut werden könne. Dann hätte man ggfs. einen Kostenvergleich.

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister erwähnt noch einmal, daß bereits im August die nächste Gemeindevertretersitzung stattfindet.

Es wird von Seiten der weiteren Gemeindevertreter angeregt, sich noch vor der nächsten GV-Sitzung zu treffen, um einige Punkte vorab einmal intern zu besprechen. Zum jetzigen Zeitpunkt konnte jedoch kein gemeinsamer Termin abgesprochen werden.

Für den Baubeginn der Sirenenanlage an der Bushaltestelle in Gödersdorf komme es auf einen Termin mit Herrn Kopp, dem Eigentümer des Grundstückes, an.

Bürgermeister Herr Eck bedankt sich bei den anwesenden Gästen für Ihr Erscheinen und schließt damit die öffentliche Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.30 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Höhndorf,

wie viele wahrscheinlich schon mit bekommen haben, bin ich von den Posten des Bürgermeisters und Gemeindevertreter zurückgetreten! Der Hintergrund dafür ist das ich beruflich sehr eingespannt bin und sich das in Zukunft auch nicht mehr ändern wird, daher denke ich das meine Entscheidung den Posten für den nächsten frei zu geben sehr sinnvoll ist! Ich bekomme Arbeit und Bürgermeister leider nicht mehr unter einen Hut! Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen für ihre Unterstützung, und hoffe das die angefangenen Projekte zu Ende geführt werden.

Ich danke euch für euer Verständnis und bleibt bitte alle Gesund.

Liebe Grüße

Marco Eck

Zur Info: Die Bürgermeister-Angelegenheiten übernehmen die beider Stellvertreter Christian Kopreit und Jan Stoltenberg, bis zur Wahl eines neues Bürgermeisters auf der kommenden GV.

[BürgermeisterGemeindeGemeinderatNeuigkeiten](#)

Wieder auf dem neuesten Stand

HÖHNDORF (umg) Technisch wurde bei der freiwilligen Feuerwehr Höhndorf/Gödersdorf eine neue Ära eingeleitet. Seit ein paar Tagen ist die Feuerwehr im Besitz eines hochmodernen, leistungsfähigen Stromerzeugers.

Über 50 Jahre lang tat das alte Stromaggregat treu seinen Dienst. Nun sollte es aus Altersgründen ausgetauscht werden. Seit es 1969 mit dem neu erworbenen TSF GW – kurz für Tragkraftspritzenfahrzeug mit Geräteausrüstung – seinen Dienst antrat, haben sich die Auflagen doch sehr verän-

dert, und es entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen der Feuerwehr.

„Die verbesserten und geänderten Sicherheitsbedingungen machten es erforderlich, dass wir uns nach einem geeigneteren, modernen Gerät umsehen mussten“, sagte der stellvertretende Wehrführer Christopher Hörtrich, der sich mit Wehrführer Ernst-Peter Stoltenberg, Jens Hörtrich, Thomas Schlüsen sowie Mike Stumpe von der Firma „Metallwarenfabrik Gemmingen“ (MG) auf dem Gelände der Feuerwehr in Höhndorf traf, um als erste Feuerwehr überhaupt das bisher neueste und bestentwickelte Gerät dieser Art offiziell in Empfang

zu nehmen. Die Firma MG stellt die Generatoren an ihrem Stammsitz in Gemmingen selbst her. Die ausgefeilte Elektronik, die ständig alle Funktionen überprüft, überzeugte und begeisterte Christopher Hörtrich und führte nach einer Probephase zum Kauf.

Zu viert hoben die Männer den alten Generator aus dem Gerätewagen und setzten das neue Gerät – rund 135 Kilos schwer – an dessen Platz. In einer ausführlichen Einführung per Video erklärte Mike Stumpe noch einmal die Arbeitsweise des neuen Gerätes: „Es ist für den harten Einsatz geeignet und erzielt mit 9,5 kVA doppelt soviel Leistung wie das alte Gerät. Es ist ein Synchron-Generator und läuft verschleißfrei. Und, was wichtig ist, es ist für alle Organisationen ausgelegt.“

Das Gerät kommt als Stromeinspeisung im Notfall und bei Katastrophen zum Einsatz und sorgt dafür, dass Telefon, Computer, Sprechfunk, Heizung und lebenswichtige Geräte wie zum Beispiel Inhalatoren weiterhin funktionieren. Es bedient Lichtmasten und Tauchpumpen. „Und es hat genug Power für die Sägezahn-Säge, die bei Autounfällen lebensrettend sein kann“, freute sich Jens Hörtrich.



Mike Stumpe (v.li.), Christopher und Jens Hörtrich sowie Ernst-Peter Stoltenberg freuen sich über das neue Gerät.

FOTO: GROTKOPP